

# Wie Jakob hab ich oft mit Gott gerungen

von Georg Herwegh

Notizen / Anmerkungen

1 Wie Jakob hab' ich oft mit Gott gerungen,  
2 Oft fühlt' ich meinen Glauben zweifelnd  
stocken,  
3 Und oftmals haben eure Kirchenglocken,  
4 Ich leugn' es nicht, verdrießlich mir  
geklungen.

5 Ich habe gern mein eigen Lied gesungen,  
6 Gesponnen gern von meinem eignen  
Rocken,  
7 Bin nie nach eines Priesters schmalen  
Brocken,  
8 Ein hungeriger Zionsheld, gesprungen.

9 Doch scheint auch ihr mir nicht vom besten  
Stempel,  
10 Und so verschmerz' ich euer pfäffisch  
Schnauben  
11 Und euere für mich verschloßnen Tempel.

12 Wär' ich wie Schlangen klug und fromm wie  
Tauben,  
13 Würd' ich ein Heiliger gar zum Exempel  
14 Ihr steinigtet mich wohl um meinen  
Glauben!

Das Gedicht „[Wie Jakob hab ich oft mit Gott gerungen](#)“ von [Georg Herwegh](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Georg Herwegh	<b>Titel</b>	„Wie Jakob hab ich oft mit Gott gerungen“
<b>Verse</b>	14	<b>Wörter</b>	96
<b>Strophen</b>	4		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---









